



Kreisklasse 5 Bayreuth-Kulmbach, 28. Spieltag, 07.05.2017

SV Schreez - SpVgg Goldkronach 1:1 (1:0)

Michael Kilders (SVS)

Die Heimelf wieder einmal in einem wichtigen Spiel ohne fünf Stammspieler, die Gäste auch ersatzgeschwächt, es fehlte mehrere Akteure unter anderem Sebastian Katholing. Ferner war etwas kurios, dass weder die SpVgg- Torleute Eric Wehrle, Alexander Ruppel, David Zinke und Jürgen Hauser zur Verfügung standen und mit Andre Riedel ein Feldspieler und zukünftige Spielertrainer ab der neuen Saison ins Tor musste. Ein Vorteil für die Platzherren bei auch noch strömenden Regen, der bekanntlich den Ball schnell macht? Vielleicht wenn sie öfter als viermal während der neunzig Minuten das Tor getroffen hätten. In der ersten Halbzeit entwickelte sich zwar ein recht flottes, aber zähes Spiel mit viel Stückwerk. Bei den Gästen versuchte Lorenz Hofmann, der sich meist zwischen beiden Strafräumen aufhielt und ein beachtliches Laufpensum abspulte, Struktur in ihr Spiel zu bringen. Beide Abwehrreihen standen ziemlich hoch, so dass das Mittelfeld „verdichtet“ wurde, es ergaben sich auf relativ begrenztem Raum viele Zweikämpfe, wenig flüssiges Spiel, sprich Kampf und Krampf. Gefährlich wurde es beiderseits, wenn das Mittelfeld mit langen Bällen überbrückt wurde und die schnellen Stürmer in Szene gesetzt wurden. Zahlreiche knappe Abseitspositionen, die oft zu Recht abgepfiffen wurden, führten zur Erregung, vor allem bei den Gästen. Ein Freistoß brachte die etwas glückliche Heimführung nach einer halben Stunde (29.). Niklas Gogoll hämmerte aus

gut zwanzig Metern auf das Gästetor und „der Weg im stehende“ eigene Mitspieler Felix Wiemer fälschte den Ball unhaltbar für Andre Riedel ab, der ins andere Torwardeck unterwegs war.

Nach der Pause spielten eigentlich meist nur die Gäste, die auf den Ausgleich drängten, der auch irgendwie in der Luft lag. Die Schreezer Innenverteidigung um Benno Behrndt, Daniel Reuschel beziehungsweise später Niklas Gogoll stand aber sicher und hatte Schwerstarbeit zu verrichten, während die Goldkronacher aber auch in aussichtsreichsten Positionen teils fahrlässig verzogen (Daniel Oberst, Fabian Blechschmidt). Die Einheimischen konnten zu wenig für Entlastung sorgen, so dass Angriffswelle auf Angriffswelle auf ihr Tor rollte. In der 84. Minute war es dann soweit, ein haarsträubender Abspielfehler im Schreezer Aufbauspiel brachte den Gästen kurz vor Schluss einen Konter ein, der beste Gästeakteur, Daniel Oberst, kam an den Ball, zog von Linksaußen in die Mitte und sein satter Distanzschuss aus ca. zwanzig Metern schlug unhaltbar im rechten unteren Toreck ein. Die Gäste dadurch psychologisch im Aufwind, wollten unbedingt noch den Siegtreffer erzielen und lockerten ihre defensive Absicherung immer mehr und kamen auch noch zu weiteren Chancen. Auf der anderen Seite hätten zwei Schreezer Konter kurz vor Schluss ihnen ihrerseits fast noch den dringend notwendigen Dreier gebracht. Matthias Veit traf aber aus unmöglichen Winkel die Oberkante Latte und Sebastian Schön schoss alleinstehend vor Andre Riedel diesen an, den Nachschuss aus fast optimaler Position (mittig Strafraumgrenze), drosch Yannick Pensel ins Netz, aber leider nur Fang- nicht Tornetz. Für die Gäste, die sich in der zweiten Halbzeit redlich bemühten ein mehr als verdienter Punkt, für die Gastgeber „zum Sterben zu viel, zum Leben zu wenig“. Die Schreezer haben jetzt drei Wochen Zeit sich intensiv auf die Relegation vorzubereiten und sich einzustellen. Trotz einer relativ stabilen Rückrunde, ist aber nochmals eine Leistungssteigerung vonnöten um dort zu bestehen.

SV Schreez: Kühnlein Nic., Behrndt, Reuschel, Kolb, Wille, Reuschel, Gogoll, Pensel Y., Wiemer, Meyer, Veit / Chlistalla, Kolb A., Jantos, Schreglmann D., Schön (60.)

SpVgg Goldkronach: Riedel, Schullerus, Mertins N., Rabenstein H., Rabenstein F., Vogel, Hofmann, Weihrauch, Bessel, Blechschmidt, Oberst, Neuner F. (70.)

Tore: 1:0 Wiemer (29., Gogoll), 1:1 Oberst (84.) Zuschauer: 60 | Schiedsrichter: Gerhard Pezoldt (TSV Elbersberg)